

Erfahrungsbericht – Pädagogische Hochschule Oberösterreich WS 22/23

von: Hellwinkel

Ich studiere Elementarmathematik und Sachunterricht im Master und habe mich dazu entschieden mein erstes Mastersemester an der PH Oberösterreich in Linz zu verbringen. Die Bewerbung für das Erasmus Semester lief ohne Probleme und an der PH gab es mit Niels und Birgit gute Ansprechpartner.

Anreise

Im Winter gibt es eine super Zugverbindung von Linz nach Hannover. Dies ist eine Direktverbindung und dauert nur 6 Stunden. Vom Hauptbahnhof in Linz erreicht ihr die meisten Studentenwohnheime gut mit der Tram.

Unterkunft

Die Suche nach einer Unterkunft in Linz war erstaunlich einfach. Ich habe mich nachdem ich die Zusage der PH bekommen habe, auf einen Wohnheimplatz im Dr. Karl-Grünner Haus beworben. Direkt am nächsten Tag habe ich eine Zusage erhalten. Das Dr. Karl-Grünner Haus ist ein Wohnheim, welches sowohl in der Nähe der Stadt als auch in der Nähe der PH liegt (ca. 10 Minuten zu Fuß). Im Regelfall leben mehrere Erasmus-Studenten im Karl-Grünner Haus, was wirklich super ist. Man hat ein eigenes Zimmer mit eigenem Badezimmer. Allerdings muss man sich die Küche mit ca. 20 weiteren Personen teilen. Ich hatte allerdings nie das Gefühl, dass viele Leute in der Küche kochen und somit hatte ich die Küche meistens für mich alleine. Insgesamt ist das Preis-Leistungsverhältnis im Karl-Grünner Haus unschlagbar.

Ansonsten kann ich das Milestone empfehlen. Dort kamen Freundinnen von mir unter. Das Milestone ist zwar deutlich teurer, hat allerdings auch mehr zu bieten. Es hat ein eigenes Fitnessstudio und einige Räume, in denen man sich mit Freunden treffen kann.

Öffentlicher Nahverkehr in Linz

In Linz gibt es Busse und Trams. Wenn ihr euren Hauptwohnsitz hier in Linz anmeldet, habt ihr die Möglichkeit einen Aktiv-Pass zu beantragen. Mit diesem Aktiv-Pass habt ihr die Möglichkeit für ca. 14 € im Monat den öffentlichen Nahverkehr in Linz zu nutzen. Weiterhin könnt ihr die App ÖBB Scotty oder Linz Mobil nutzen, um euch im öffentlichen Nahverkehr zu Recht zu finden (Google Maps funktioniert für den Nahverkehr in Linz nicht).

Studium

Das Studium in Linz hat mit einer Orientation Week begonnen. In dieser Woche konnten wir die PH, die Stadt und die anderen Erasmus-Studierenden kennenlernen. Die anderen Studierenden kamen aus Spanien, Irland, Finnland, Niederlande, Ungarn, Italien und Tschechien und man hat schnell Anschluss gefunden. Ich hatte am Anfang etwas Angst davor mit den anderen Studierenden auf Englisch zu sprechen. Jedoch war diese Angst unbegründet und es fiel mir nach einigen Tagen einfacher die englische Sprache jeden Tag zu

nutzen. Außerdem hatten wir in der Orientation Week einen Termin mit Birgit und Niels, um über das Learning Agreement zu reden. Dort wurde geschaut, ob es Überschneidungen im Stundenplan gibt oder ob alles wie geplant, belegt werden kann.

Ich habe sowohl Kurse auf Englisch als auch Kurse auf Deutsch belegt. Die Kurse auf Englisch belegt man mit den anderen Erasmus-Studierenden zusammen. Folgende Kurse für Erasmus-Studierende habe ich belegt und kann ich empfehlen:

1. Outdoor Education – Für diesen Kurs bekommt man 3 Ects. Wir haben mit dem Kurs einen Ausflug auf den Dachstein gemacht. Dort sind wir mit Schneeschuhen durch den Schnee gewandert. Es war sehr cool und die meisten Erasmus Studierenden haben den Kurs belegt.
2. Innovative Teaching Strategies und Classroom Management – Auch diese Kurse werden von den meisten Erasmus-Studierenden belegt. Die Kurse sind sehr aktiv und interessant gestaltet.
3. Tutorial for practice und practice teaching – Ich hatte wöchentlich ein Praktikum in einer Grundschule (mit einer weiteren Erasmus-Studentin). Dies war super interessant und ich habe jede Woche die Möglichkeit bekommen, selbst zu unterrichten. Neben dem Praktikum hatten wir ein Tutorial in der Universität, wo wir den Unterricht reflektieren und vorbereiten konnten. Ich kann euch definitiv empfehlen das Praktikum zu machen, da man wertvolle Praxiserfahrung sammeln kann.

Insgesamt kann ich euch sehr ans Herz legen diese Kurse zu belegen. Ihr braucht überhaupt keine Angst haben, dass euer Englisch zu schlecht für die Kurse ist und ich würde sagen, dass die Kurse gemeinsam mit den anderen Erasmus-Studierenden am meisten Spaß gemacht haben.

Neben den Kursen für Erasmus-Studierende hatte ich noch reguläre Kurse im Bereich Mathematik und Bildungswissenschaften. Insbesondere kann ich euch dabei die Kurse in der Mathematik empfehlen. Die Lehrenden erzählen viel darüber, wie man die Theorie in der Praxis umsetzen kann. Ich denke, dass mir das im späteren Berufsleben weiterhelfen wird.

Freizeit

Neben dem Studium bin ich gemeinsam mit den anderen Erasmus-Studierenden viel gereist. Linz hat eine super Lage, um nicht nur Österreich, sondern auch andere Länder zu bereisen. Neben vielen Städten in Österreich habe ich mit den anderen Erasmus-Studierenden Prag, Bratislava, Budapest, München und Zagreb besucht. Für Reisen ins Ausland kann ich auf jeden Fall empfehlen nicht nur bei der ÖBB nach Zugtickets zu gucken, sondern auch bei anderen Bahngesellschaften (je nach Reiseland) zu gucken. Beispielsweise ist es günstiger ein Ticket über die tschechische Bahn zu buchen, um Prag zu besuchen (Dafür wird allerdings eine Mastercard oder Visa Card benötigt.). Innerhalb Österreich eignet sich die Vorteilscard Jugend zum Reisen. Diese kostet jährlich zwanzig Euro und ihr könnt mit dieser Vorteilskarte 50% auf Bahnfahrten innerhalb Österreichs sparen.

Fazit

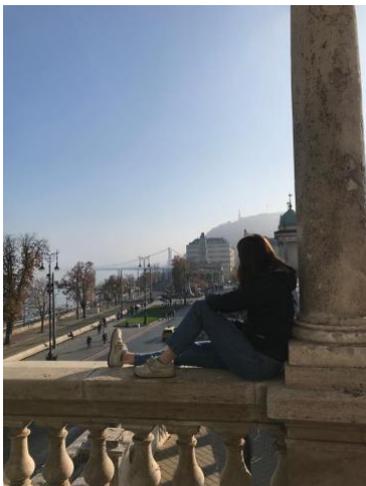
Insgesamt war das Erasmus Semester eine der besten Erfahrungen meines Lebens. Ich konnte viele gute Freunde in ganz Europa kennenlernen. Außerdem hatte ich die Möglichkeit neue Länder zu bereisen. Auch das Studium hat mir in vielen Punkten weitergeholfen und ich konnte viel Praxiserfahrungen sammeln. Ich kann euch sehr empfehlen ein Auslandssemester zu machen!



Outdoor Education



Blick aus meinem Wohnheimzimmer



Budapest



Hallstatt



Hauptplatz Linz